



Vorlesungsverzeichnis

der

Großherzoglich Hessischen
Ludwigs - Universität
zu Gießen



Wintersemester 1918/19

Beginn der Immatrikulation: 30. September
Beginn der Vorlesungen: 30. September
Schluss der Vorlesungen: 1. Februar

Preis 20 Pfg.

GIESSEN 1918.

von Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei, Otto Kindt Witwe.

Für die Abhaltung der Vorlesungen und Übungen der im Heere stehenden Dozenten kann keine Gewähr geleistet werden; doch ist nach Möglichkeit für Vertretung gesorgt. Als im Heere stehend sind in der Übersicht über die Dozenten der Fakultäten diejenigen Herren bezeichnet worden, die zur Zeit der Drucklegung des Verzeichnisses in militärischer Tätigkeit von Giessen abwesend waren.

Es ist in allen Fakultäten in Aussicht genommen, sobald das Bedürfnis dafür gegeben ist, besondere Kurse für Kriegsteilnehmer einzurichten.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan für 1918: Dr. Eck.

Sprechstunden: Montag und Donnerstag 12—1 Uhr. — Löberstr. 20.

Dekan für 1919: Dr. Gunkel.

Sprechstunden: Montag und Donnerstag 3—4 Uhr. — Moltkestr. 18.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. —
Mo. u. Do. 3—4 Uhr im Vorzimmer des Theologischen Seminars.
Dr. Samuel Eck, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 20. — Mo.
u. Do. 12—1 Uhr.
Dr. Hermann Gunkel, Moltkestr. 18. — Mo. u. Do. 3—4 Uhr.
Dr. Martin Schian, Frankfurterstr. 6. — Mi. 12—1 Uhr.
Dr. Wilhelm Bousset, Gutenbergstr. 30. — Di. u. Fr. 11—12 Uhr.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.
Dr. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27. — Di. u. Fr.
2—3 Uhr.
Dr. Erwin Preuschen, Hausen bei Giessen. — Nach den Vor-
lesungen.

Einleitung in das Alte Testament.

Montag bis Freitag 6—7 Uhr.

Erklärung der Genesis.

Montag bis Freitag 8—9 Uhr.

Geschichte des Judentums.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
6—7 Uhr.

Dr. Frhr. von Gall.

Dr. Gunkel.

Dr. Gunkel.

- Meisterwerke hebräischer Erzählungskunst.** Dr. Gunkel.
Für Hörer aller Fakultäten. — Montag 7—8 Uhr
nachm.
- Hebräische Grammatik.** Dr. Frhr. von Gall.
Für Anfänger und zur Wiederholung. — Drei-
stündig, Zeit nach Übereinkunft.
- Einleitung in das Neue Testament.** Dr. Bousset.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.
- Erklärung des Römer- und Galaterbriefs.** Dr. Bousset.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
10—11 Uhr.
- Lektüre und kurze Erklärung der kleinen
Paulinischen Briefe.** Dr. Preuschen.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.
- Hauptprobleme des Lebens Jesu.** Dr. Bousset.
Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 6—7 Uhr.
- Kirchengeschichte, II. Teil.** Dr. Krüger.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
11—12 Uhr, Mittwoch 10—11 Uhr.
- Vergleichende Konfessionskunde.** Dr. Schian.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
12—1 Uhr.
- Geschichte der altprotestantischen Theologie.** Dr. Eck.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.
- Dogmatik, II. Teil.** Dr. Eck.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.
- Entstehung der altprotestantischen Bekennt-
nisse.** Dr. Eck.
Freitag 4—5 Uhr.
- Geschichte der Pädagogik.** Dr. Schian.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.
- Der evangelische Religionsunterricht.** Dr. Schian.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.

Theologisches Seminar:

- Alttestamentliche Abteilung: Lektüre nach-
exilischer Propheten.** Dr. Gunkel.
Samstag 10—12 Uhr.
- Neutestamentliche Abteilung: Christologie
des Neuen Testaments.** Dr. Bousset.
Samstag 8—10 Uhr.

- Kirchengeschichtliche Abteilung:** Augustin. Dr. Krüger.
Mittwoch 11—1 Uhr.
- Systematische Abteilung:** Traktate Luthers. Dr. Eck.
Dienstag 8—10 Uhr abends.
- Praktisch-theologische Abteilung:** Die evan-
gelische Kirchengemeinde. Dr. Schian.

Alttestamentliches Proseminar:

- Lektüre historischer Stücke, Grundlagen der
hebräischen Grammatik.** Dr. Gunkel.
Mittwoch 6—8 Uhr.
-

- Das englische Kirchenwesen (s. S. 33). Dr. Krüger.
Geschichte der Reformation in Deutschland (s. S. 29). Dr. Roloff.
Das vatikanische Konzil (s. S. 29). Dr. Vigener.
Die antiken Mysterienreligionen (s. S. 30). Dr. Herzog.
Hebräische Grammatik (s. S. 34). Dr. Kahle.
Vorlesungen über Syrisch und Arabisch s. S. 34.
- Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller
Fakultäten (s. S. 35).
-

Juristische Fakultät.

Dekan für 1918: Dr. Mittermaier.
Sprechstunde: Dienstag 3—4 Uhr. — Liebigstr. 36.

Dekan für 1919: Dr. Rosenberg.
Sprechstunde: Montag 12—1 Uhr. — Ostanlage 30.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. —
Di. 3—4 Uhr.
Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. — Di. 3—4 Uhr.
Dr. Hans Gmelin, Wiesenstr. 2. — Di. 12—1 Uhr.
Dr. Leo Rosenberg, Ostanlage 30. — Mo. 12—1 Uhr.
Dr. Edwin Mayer-Homberg, Stephanstr. 15. — Mi. 4—5 Uhr.

Privatdozent.

Dr. C. August Emge, Wilhelmstr. 7.

Assistent.

Dr. Rudolf Ruth. — Im Heere.

Rechtsphilosophie (Juristische Grund- oder
Prinzipienlehre, Theorie der Rechtswissen-
schaft).

Dr. Emge.

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung. — Auch
für Studierende der Philosophie und Staats-
wissenschaften.

Rechtsphilosophische Unterredung (zur Er-
gänzung der Vorlesung).

Dr. Emge.

Unentgeltlich. — Zweistündig, Zeit nach Ver-
einbarung.

Lesung ausgewählter Stücke aus rechtsphilo-
sophischen Werken.

Dr. Emge.

Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig, Zeit
nach Vereinbarung.

- Grundzüge des deutschen Privatrechts.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr. Dr. Mayer-Homberg.
- Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil.
Bis 1. Dezember Montag bis Freitag 10—12 Uhr. Dr. Eger.
- Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse.
Nach 1. Dezember Montag bis Freitag 10—12 Uhr. Dr. Eger.
- Handels- und Wechselrecht.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr. Dr. Mayer-Homberg.
- Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr. Dr. Gmelin.
- Steuerrecht und Budgetrecht.
Für Hörer aller Fakultäten. — Montag und Mittwoch 12—1 Uhr. Dr. Gmelin.
- Völkerrecht.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr. Dr. Gmelin.
- Strafrechtsvergleichung. Die Strafrechtsreform.
Dienstag 12—1 Uhr. Dr. Mittermaier.
- Gerichtsverfassungsrecht.
Freitag 10—11 Uhr. Dr. Mittermaier.
- Zivilprozessrecht.
Montag bis Samstag 11—12 Uhr. Dr. Rosenberg.
- Strafprozessrecht.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr. Dr. Mittermaier.
- Übungen im römischen Recht für Vorgesrittene, mit schriftlichen Arbeiten.
Dienstag 6—8 Uhr. Dr. Eger.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene.
Samstag 9—11 Uhr. Dr. Eger.
- Konversatorium über das Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs.
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung. Dr. Emge.
- Deutschrechtliche Übungen. (Ausgewählte Stücke aus lex Salica und Sachsenspiegel.)
Montag 6—8 Uhr. Dr. Mayer-Homberg.
- Übungen im Strafrecht mit schriftlichen Arbeiten.
Mittwoch 6—8 Uhr. Dr. Mittermaier.

Übungen im Zivilprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten.

Donnerstag 6—8 Uhr.

Dr. Rosenberg.

Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht.

Donnerstag 5—6 Uhr.

Dr. Gmelin.

Vorlesungen über Staatswissenschaft s. S. 26.

Verfassung Grossbritanniens und des britischen Weltreichs (s. S. 33).

Die Türkei: Recht und Verfassung (s. S. 35).

Versicherungs-Gesetzgebung (s. S. 13).

Forensische Psychiatrie. Für Juristen und Mediziner (s. S. 13).

Geschichte der griechischen Staatsverfassungen (s. S. 28).

Sprachliche Ergänzungskurse für Hörer aller Fakultäten s. S. 35.

Dr. Gmelin.

Dr. Gmelin.

Dr. Berliner.

Dr. Göring.

Dr. Laqueur.

Medizinische Fakultät.

Dekan für 1918: Dr. Sommer.

Sprechstunden: Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr in der Klinik für psychische und nervöse Krankheiten.

Dekan für 1919: Dr. Geppert.

Sprechstunden: Montag bis Freitag 12—1 Uhr im Pharmakologischen Institut.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
 Dr. Adolf Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48. —
 Mi. und Sa. 11—1 Uhr in der Augenklinik.
 Dr. Hans Strahl, Geheimer Medizinalrat, Gartenstr. 10.
 Dr. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97. —
 Werktags 11—12¹/₂ Uhr in der Klinik f. psych. u. nerv. Krankheiten.
 Dr. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. —
 Mo. bis Fr. 12—1 Uhr im Pharmakologischen Institut.
 Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. —
 Täglich 12—1 Uhr, ausser Sa. u. So.
 Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. — Werktags
 10—11 Uhr.
 Dr. Karl von Eicken, Friedrichstr. 37. — Werktags 10—12 Uhr.
 Dr. Karl Bürker, Lonystr. 17. — Werktags 12—1 Uhr im Physiologischen Institut.
 Dr. Emil Gotschlich, Bleichstr. 30. — Werktags 11—12 Uhr im Hygienischen Institut.
 Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. —
 Werktags 2¹/₂—4 Uhr, in der Wohnung.
 Dr. Albert Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 10—12 Uhr
 in der Hautklinik.
 Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. — Werktags 10—12 Uhr in der
 Kinderklinik.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Täglich 9—10 Uhr
im Anatomischen Institut.
- Dr. Adolf Dannemann, Medizinalrat. Beurlaubt.
- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurterstr. 49. — Im Heere.
- Dr. August Brüning, Friedrichstr. 11. — Im Heere.
- Dr. Hermann Hohlweg. Beurlaubt.
- Dr. Kurt Berliner, Frankfurterstr. 99. — Mo. 9—12½ Uhr vorm. in
der Klinik f. psych. u. nerv. Krankheiten.
- Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. — Di. 4—4¼ Uhr
in der Medizinischen Klinik.
- Dr. Anton Thies, Frankfurterstr. 10. — Im Heere.
- Dr. Wilhelm Stepp, Liebigstr. 82. — Werktags 10—12 Uhr in der
Medizinischen Poliklinik.

Privatdozenten.

- Dr. Otto Kuffler. Beurlaubt.
- Dr. Walter Sulze, Keplerstr. 11. — Im Heere.
- Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31.
- Dr. Alfred Brüggemann. — Im Heere.
- Dr. Otto Hunt Müller. — Im Heere.
- Dr. Mathias Heinrich Göring. — Im Heere.
- Dr. Wilhelm Gundermann, Wilhelmstr. 41.
- Dr. Georg Haas. — Im Heere.
- Dr. Willi Siegel, Klinikstr. 32 a.

Die für das Studium der Medizin erforderlichen Vorlesungen über
Physik, Chemie, Botanik und Zoologie siehe bei der Philosophischen
Fakultät.

Anatomie.

- Anatomie des Menschen, I. Teil: Allgemeine
Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre. Dr. Strahl.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr vorm.
- Entwicklungsgeschichte. Dr. Strahl.
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.

Präparierübungen.

Montag bis Freitag 8—12 und 2—4 Uhr.

Dr. Strahl und

Dr. Henneberg.

Demonstration der Körperhöhlen.Unentgeltlich. — Dienstag und Donnerstag
11—12 Uhr.

Dr. Strahl und

Dr. Henneberg.

Osteologie und Syndesmologie.

Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.

Dr. Henneberg.

Physiologie.**Animale Physiologie.**

Montag bis Freitag 8—9 Uhr.

Dr. Bürker.

Physiologisches Praktikum.Montag und Donnerstag 3—6 Uhr oder nach
Vereinbarung.

Dr. Bürker.

Physiologische Untersuchungen.

Täglich ausser Samstag nachm.

Dr. Bürker.

**Lektüre von Klassikern der Physiologie mit
Demonstrationen.**Unentgeltlich. — Einstündig in noch zu bestimm-
mender Stunde.

Dr. Bürker.

Physiologische Besprechungen.

Privatim. — Donnerstag 5—7 Uhr.

Dr. Sulze.

**Physiologie des Stoffwechsels und der inneren
Sekretion.**

Freitag 5—7 Uhr.

Dr. Sulze.

**Einführung in experimentelles physiologisch-
chemisches Arbeiten.**Montag 5—7 Uhr (praktische Übungen nach
Verabredung).

Dr. Sulze.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.**Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie.**

Montag bis Freitag 8—9 Uhr vorm.

Dr. Bostroem.

**Pathologisch-anatomischer Demonstrations-
und Sektionskursus.**Montag und Donnerstag 2—4 Uhr, Sektionen je
nach Gelegenheit Montag bis Freitag 2—4 Uhr.

Dr. Bostroem.

Pharmakologie.

- Toxikologie.** Dr. Geppert.
Mittwoch 2—4 Uhr.
- Pharmazeutisch-pharmakognostischer Kursus
für Veterinärmediziner.** Dr. Geppert.
Mittwoch 4—6 Uhr.
- Arbeiten im Pharmakologischen Institut.** Dr. Geppert.
Täglich.

Hygiene und Bakteriologie.

- Hygiene, I. Teil: Infektionskrankheiten mit
Einschluss der Immunitätslehre.** Dr. Gotschlich.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
4—5 Uhr.
- Kursus der wichtigsten hygienisch-chemischen
Untersuchungsmethoden.** Dr. Gotschlich.
Mittwoch 4—6 Uhr.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.** Dr. Gotschlich.
Täglich ausser Samstag.
- Bakteriologische und serologische Diagnostik.** Dr. Huntemüller.
Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
-
- Hygienische Verhältnisse der Türkei (s. S. 35).** Dr. Gotschlich.

Innere Medizin und Kinderheilkunde.

- Medizinische Klinik.** Dr. Voit.
Montag bis Samstag 9—10 Uhr vorm.
- Medizinische Poliklinik.** Dr. Stepp.
Mittwoch und Samstag 12—1 Uhr.
- Kolloquium über innere Krankheiten.** Dr. Stepp.
Donnerstag 5—6 Uhr, oder zu einer andern
Stunde.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für
Anfänger.** Dr. Stepp.
Freitag 4—6 Uhr.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für
Geübtere.** Dr. Stepp.
Montag 4—6 Uhr.

Pathologie und Therapie der Magen- und Darmkrankheiten.

Öffentlich und unentgeltlich. — Freitag 6—7 Uhr.

Über Lungenkrankheiten.

Einstündig.

Kursus über klinische Technizismen.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett.

Dienstag 4—6 Uhr.

Medizinische Propädeutik.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Soetbeer.

Dr. Weber.

Dr. Haas.

Dr. Haas.

Dr. Haas.

Kinderheilkunde.

Donnerstag 4—6 Uhr.

Kinderklinik.

Mittwoch und Freitag 12—1 Uhr.

Dr. Koeppel.

Dr. Koeppel.

Psychische und nervöse Krankheiten.

Psychiatrische Klinik.

Dienstag, Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.

Kurs der Nervenkrankheiten, besonders Unfall-Nervenkrankheiten und Elektrotherapie.

/ Für Medizinstudierende und Ärzte. — Samstag 11—12 Uhr.

Experimentelle Psychologie und Psychopathologie.

Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgeltlich. — Freitag 5—6 Uhr.

Klinische Anatomie des Zentralnervensystems.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Fürsorge in ihren Beziehungen zur Begutachtung und Behandlung psychischer und nervöser Krankheiten.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Forensische Psychiatrie, für Juristen und Mediziner.

Mittwoch 3—4 Uhr.

Dr. Sommer.

Dr. Sommer.

Dr. Sommer.

Dr. Berliner.

Dr. Berliner.

Dr. Göring.

Chirurgie und Orthopädie.

Chirurgische Klinik und Poliklinik. Montag, Mittwoch und Freitag 10–12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 11–12 Uhr.	Dr. Poppert.
Allgemeine Chirurgie. Mittwoch und Freitag 6–7 Uhr.	Dr. Thies.
Frakturen und Luxationen. Freitag 2–4 Uhr.	Dr. Brüning.
Verbandkurs. Freitag 4–5 Uhr.	Dr. Brüning.
Chirurgisches Repetitorium mit Demonstrationen. Zweistündig.	Dr. Gundermann.
Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Chirurgie. Zweistündig.	Dr. Gundermann.

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Montag bis Freitag 8–9 Uhr.	Dr. von Jaschke.
Geburtshilflicher Operationskurs. Dienstag und Donnerstag 6–7 Uhr.	Dr. von Jaschke und Dr. Siegel.
Physiologie der Schwangerschaft. Montag 5–6 Uhr.	Dr. von Jaschke.
Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs. Dienstag 4–5, Mittwoch 5–6 Uhr.	Dr. Siegel.
Physiologie des Wochenbettes und des Neugeborenen. Einstündig, Zeit nach Verabredung.	Dr. Siegel.
Geburtshilfliches Seminar (Pathologie der Geburt und des Wochenbettes). Samstag 8–9 Uhr.	Dr. Walther.
Physiologie der Geburt. Donnerstag 5–6 Uhr.	Dr. Walther.

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12–1 Uhr.	Dr. Vossius.
---	--------------

Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden.

Mittwoch 6—7 Uhr.

Dr. Vossius.

Ausgewählte Kapitel aus der Augenheilkunde mit Demonstrationen.

Einstündig.

Dr. Jess.

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.**Oto-Laryngoskopischer Kurs mit klinischen Demonstrationen.**

Dienstag und Samstag 11—12 Uhr.

Dr. von Eicken.

Ausgewählte Kapitel der Oto-Rhino-Laryngologie.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Brüggemann.

Pathologische Histologie der Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen mit praktischen Übungen.

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Brüggemann.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.**Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.**

Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.

Dr. Jesionek.

Allgemeine Pathologie der Hautkrankheiten.

Donnerstag 5—6 Uhr.

Dr. Jesionek.

Lichtbiologie.

Montag 5—6 Uhr.

Dr. Jesionek.

Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Für Studierende aller Fakultäten. — Donnerstag 12—1 Uhr.

Dr. Jesionek.

Gerichtliche Medizin.**Gerichtliche Medizin (für Mediziner).**

Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.

Dr. Bostroem.

Kriegs-Sanitätswesen.**Kurs über freiwillige Krankenpflege und Kriegs-Sanitätswesen.**

Privatissime et gratis. — Freitag 6—7 Uhr.

Dr. Sommer.

Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller Fakultäten s. S. 35.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan für 1918: Dr. Martin.

Sprechstunden: Täglich 10—11 Uhr im Veterinär-anatomischen Institut.

Dekan für 1919: Dr. Pfeiffer.

Sprechstunden: Dienstag und Freitag 9—10 Uhr in der Chirurgischen Veterinärklinik.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38.

Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 58. —
Im Heere.

Dr. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5.

Dr. Hermann Friedrich Gmeiner, Liebigstr. 37. — Im Heere.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Wilhelm Knell (Kreisveterinärarzt), Professor, Wilhelmstr. 21.
— Im Heere.

Die für das tierärztliche Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen über: Experimentalphysik II. Teil, Organische Experimentalchemie, Anorganische Chemie, Chemische Übungen für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil, spezielle Tierproduktionslehre siehe bei der Philosophischen Fakultät. Die Vorlesungen: Animale Physiologie, Physiologisches Praktikum, allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Toxikologie und pharmazeutisch-pharmakognostischer Kurs siehe bei der Medizinischen Fakultät. Für Tierzuchtspektoren werden landwirtschaftliche Vorlesungen gehalten (s. S. 27).

Systematische und topographische Anatomie
des Pferdes und des Rindes.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.

Dr. Martin.

Präparierübungen I: Gelenke und Muskeln.

Präparierübungen II: Eingeweide, Blutgefässe, Nerven und Sinnesorgane.

Präparierübungen III = I und II zusammen.

(Präparierübungen I und II gelten zusammen als anatomische Präparierübungen im Sinne der Prüfungsordnung.) — Die Präparierübungen einschliesslich Situs der Eingeweide werden abgehalten Montag bis Freitag 9—11 und 2—4 Uhr, ausser dieser Zeit nach Verabredung.

Dr. Martin und
Dr. Schauder.

Ausgewählte Teile aus der Anatomie.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Martin.

Kursus der Gewebelehre und mikroskopischen Anatomie.

Vierstündig, nach Bedarf und Verabredung.

Dr. Martin und
Dr. Schauder.

Allgemeine Anatomie und allgemeine Entwicklungsgeschichte der Haustiere. — Im Auftrag des Direktors des Veterinär-anatomischen Instituts.

Montag, Dienstag und Mittwoch 4—5 Uhr.

Dr. Schauder,
Assistent.

Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere.

Montag 5—6, Donnerstag bis Freitag 9—10 Uhr.

Dr. Olt.

Fleischbeschau und Milchkunde mit Demonstrationen.

Montag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.

Dr. Olt.

Pathologisch-anatomische Demonstrationen.
Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Olt.

Dr. Olt wird gegebenen Falls durch Dr. Modde, Direktor des Schlachthofs, vertreten.

Chirurgische Klinik und Poliklinik.

Taglich 11—12¹/₄ Uhr.

Dr. Pfeiffer.

Spezielle Chirurgie einschliesslich Augenkrankheiten.

Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.

Dr. Pfeiffer.

Operationskursus.

Montag 9—11 Uhr.

Dr. Pfeiffer.

Hufbeschlagskursus.

Samstag 9—11 Uhr.

Dr. Pfeiffer.

- Medizinische Klinik.** Dr. Gmeiner.
Täglich 12¹/₄—1 Uhr.
Spezielle Pathologie und Therapie. Dr. Gmeiner.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
3—4 Uhr.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Gmeiner.
Täglich.

Dr. Gmeiner wird gegebenen Falls durch Dr. Pfeiffer vertreten.

-
- Poliklinik (ambulatorische Klinik).** Dr. Knell.
Täglich nachmittags nach Vereinbarung.
Geburtshilfe mit Übungen am Phantom. Dr. Knell.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr, Samstag
8—9 Uhr.
Besprechung poliklinischer Fälle. Dr. Knell.
Unentgeltlich. — Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Knell wird gegebenen Falls durch Dr. Pfeiffer vertreten.

Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller
Fakultäten s. S. 35.

Philosophische Fakultät.

Dekan für 1918: Dr. Schlesinger.

Sprechstunden: Montag bis Freitag 3—4 Uhr. — Bergstr. 15.

Dekan für 1919: Dr. Herzog.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Goethestr. 30.

Ordentliche Professoren.

Dr. Hermann Siebeck, Geheimerat, Wilhelmstr. 14. — Mo., Mi. u. Fr. 4 Uhr im Philosophischen Seminar.

Dr. Otto Behaghel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. — 9—10 Uhr vorm.

Dr. Johann Wilhelm Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.

Dr. Dietrich Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21. — Mo. u. Do. 2—3 Uhr.

Dr. Adolf Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21. — Fr. 9—12 Uhr.

Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags 10—11 Uhr im Chemischen Laboratorium.

Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. — Werktags 12—1 Uhr im Physikalischen Institut.

Dr. Wilhelm Sievers, Geheimer Hofrat, Gutenbergstr. 14. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. — Di. bis Fr. 9 Uhr.

Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo., Mi. u. Fr. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. Erich Kaiser, Gartenstr. 28. — Im Heere.

Dr. Wilhelm Horn, Ludwigstr. 32. — Fr. 4—5 Uhr.

Dr. Gustav Roloff, Walltorstr. 48. — Di. 12—1 Uhr.

Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen im Philosophischen Seminar.

Dr. Heinrich Weber, Moltkestr. 1. — Im Heere.

Dr. Ludwig Schlesinger, Bergstr. 15. — Mo. bis Fr. 3—4 Uhr.

Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. — Im Heere.

Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23.

Dr. August Skalweit, Plockstr. 13. Beurlaubt. — Fr. 5—6 Uhr
im Staatswissenschaftlichen Seminar.

Dr. Karl Schaum, Ludwigstr. 19. — Nach den Vorlesungen im
Physikalisch-chemischen Institut.

Dr. Paul Kahle, Liebigstr. 80. — Mo. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Mo. u. Mi. 10—11 Uhr
im Forstinstitut.

Dr. Gerhard Rodenwaldt. — Im Heere.

Dr. Fritz Vigener, Frankfurterstr. 6. — Im Heere.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. — Werktags
9—11 Uhr im Geodätischen Institut.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Hermann Grassmann, Frankfurterstr. 53.

Dr. Christian Rauch, Schiffenbergerweg 2. — Im Heere.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Mo. bis Fr. 2—3 Uhr.

Dr. Walter Kinkel, Roonstr. 29. — Mi. 3—4 Uhr.

Dr. Karl Helm, Stephanstr. 7. — Di., Mi. u. Fr. 2—3 Uhr.

Dr. Kurt Brand, Ludwigspl. 11. — Im Heere.

Dr. Ernst Vogt, Keplerstr. 5. — Im Heere.

Dr. Werner Friedrich Bruck. Beurlaubt.

Dr. Karl Feist, Bismarckstr. 46. — Im Heere.

Dr. Hans Freiherr von Liebig, Henselstr. 4. — Di. 2—4 Uhr.

Dr. Wilhelm Kleberger, Ludwigspl. 1. — Mo. bis Mi. von 1 Uhr ab.

Dr. Hugo Hepding, Schiffenbergerweg 16. — Im Heere.

Dr. Hermann Harrassowitz. — Im Heere.

Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Di. u. Fr. 2—5 Uhr.

Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Werktags vorm. im Physika-
lischen Institut.

Dr. Kurt Koffka, Bismarckstr. 45. — Im Heere.

Mit Lehrauftrag versehen:

Universitäts-Musikdirektor **Gustav Otto Trautmann**, Professor, Moltkestr. 6. — Werktags 1—2¹/₂ Uhr.

Privatdozenten.

- Dr. **Karl Thomae**.
 Dr. **Max Rauther**. — Im Heere.
 Dr. **Oswald Weidenbach**, Kaiserallee 7. — Im Heere.
 Dr. **Albert Peppler**, Schifftenbergerweg 43.
 Dr. **Felix Jentzsch**, Frankfurterstr. 34. — Im Heere.
 Dr. **Arthur Franz**, Keplerstr. 9. — Im Heere.
 Dr. **Heinrich Junker**, Roonstr. 26 — So.11—1Uhr.—ImHeere.
 Dr. **Adolf Walther**, Bismarckstr. 36. — Im Heere.
 Dr. **Johannes Pfitzner**. Beurlaubt.
 Dr. **Gustav Baader**, Marburgerstr. 13. — Wird später anzeigen.
 Dr. **Wilhelm Gundel**, Roonstr. 6. — Im Heere.
 Dr. **Hubert Erhard**, Gutenbergstr. 14. — Im Heere.
 Dr. **Ernst Günther**. — Im Heere.
 Dr. **Reinhard Strecker**, Friedberg i. H., Burg 32. — Nach der Vorlesung.
 Dr. **Georg Derlitzki**, Moltkestr. 22.

Assistent am Proseminar für klassische Philologie.

Dr. **Robert Fritzsche**, Bibliothekar, Professor, Ludwigstr. 1. — Werktags vorm. auf der Universitäts-Bibliothek.

Lektoren.

- Dr. **Max Freund**, Lektor für die englische Sprache. — Westanlage 35 II.
 Lic. **Otto Kluth**, Lektor für die französische Sprache.
Mehmed Ali Bey, Lektor für die türkische Sprache. — Neuenbäue 22.

Philosophie und Pädagogik.

- Einleitung in die Philosophie. Dr. Siebeck.
 Mittwoch 3—4 Uhr.
 Geschichte der Philosophie, I. Teil: Altertum, Mittelalter, Beginn der Neuzeit. Dr. Siebeck.
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
 3—4 Uhr.

Psychologie.

Montag 6—7 Uhr, Dienstag 3—4 Uhr, Mittwoch
5—6 Uhr, Freitag 3—4 Uhr.

Dr. Messer.

Einführung in die Psychologie.

Zweistündig.

Dr. Koffka.

Übungen über Grundfragen der Psychologie.

Einstündig.

Dr. Koffka.

Philosophisches Seminar:

a) Kants Kritik der reinen Vernunft
(Forts.).

Zweistündig.

Dr. Siebeck.

b) Lektüre von Fichtes Bestimmung des
Menschen.

Donnerstag 4—6 Uhr.

Dr. Messer.

Asthetik.

Einstündig.

Dr. Kinkel.

Freiheit und Notwendigkeit.

Zweistündig.

Dr. Weidenbach.

Der Staat.

Zweistündig.

Dr. Weidenbach.

Geschichte der Pädagogik im Altertum.

Zweistündig.

Dr. Strecker.

**Die Weltanschauung unserer grossen Dichter
von Schiller bis zur Gegenwart.**

Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig.

Dr. Strecker.

Die englische Philosophie (s. S. 33).

Dr. Messer.

Das englische Bildungswesen (s. S. 33).

Dr. Horn.

Geschichte der Pädagogik (s. S. 4).

Dr. Schian.

Der evangelische Religionsunterricht (s. S. 4).

Dr. Schian.

Rechtsphilosophie (s. S. 6).

Dr. Emge.

Experimentelle Psychologie und Psychopathologie
(s. S. 13).

Dr. Sommer.

Mathematik.**Algebra.**

Montag und Mittwoch 8—10 Uhr.

Dr. Engel.

Integralrechnung mit Übungen.

Dienstag und Freitag 8—10 Uhr.

Dr. Schlesinger.

Analytische Geometrie des Raumes.

Freitag 10—11 Uhr.

Dr. Engel.

Synthetische Geometrie.

Mittwoch und Donnerstag 10—11 Uhr.

Dr. Grassmann.

Partielle Differentialgleichungen.

Dienstag und Freitag 8—10 Uhr.

Dr. Engel.

Theorie des Potentials.

Donnerstag und Samstag 8—10 Uhr.

Dr. Schlesinger.

Darstellende Geometrie, I. Teil, mit Übungen.

Montag und Dienstag 10—11 Uhr und Montag bis Donnerstag 12—1 Uhr.

Dr. Grassmann.

Mathematisches Seminar:

a) Partielle Differentialgleichungen.

Dienstag 6—8 Uhr.

Dr. Engel.

b) Funktionentheorie.

Freitag 6—7 Uhr.

Dr. Schlesinger.

c) Synthetische Geometrie.

Alle 14 Tage, Mittwoch 6—7 Uhr.

Dr. Grassmann.

Physik.**Experimentalphysik, II. Teil: Elektrizität und Optik.**

Montag bis Freitag 11—12 Uhr.

Dr. König.

Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler.

Dienstag und Freitag 2—5 Uhr. Für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden.

Dr. König.

Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte.

Donnerstag 4—7 Uhr.

Dr. König.

Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten.

An allen Wochentagen ausser Samstag nachm.

Dr. König.

Physikalisches Seminar für Lehramtskandidaten:

Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben.

Unentgeltlich. — Alle 14 Tage Montag 5—7 Uhr (abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium).

Dr. König und
Dr. Cermak.**Physikalisches Kolloquium.**

Alle 14 Tage, Montag 5—7 Uhr, privatissime.

Dr. König und
Dr. Fromme.**Handfertigkeitspraktikum.**

Mittwoch 2—5 Uhr.

Dr. Cermak.

Einführung in die elektrische Gleich- und Wechselstromtechnik. Mittwoch 6—7 Uhr.	Dr. Uller.
Elektromagnetische Lichttheorie. Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	Dr. Fromme.
Theoretisch-physikalische Übungen. Freitag 11—12 Uhr.	Dr. Fromme.
Kinetische Gastheorie und Elektronenlehre. Dienstag 5—6. Verlegbar..	Dr. Cermak.
Elektrische Schwingungen. Einstündig.	Dr. Jentzsch.
Ausgewählte Kapitel aus der Physiologischen Optik. Einstündig.	Dr. Jentzsch.

Grundzüge der Wettervoraussage mit Berücksichtigung der dynamischen Prognose. Zweistündig.	Dr. Peppler.
---	--------------

Chemie.

Organische Experimentalchemie. Montag bis Freitag 12—1 Uhr.	Dr. Elbs.
Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. Montag bis Freitag 8—7 Uhr, Samstag 8—12 Uhr.	Dr. Elbs.
Chemische Übungen für Landwirte. Montag bis Freitag, vorm. oder nachm.	Dr. Elbs.
Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mittwoch und Freitag 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.	Dr. Elbs.
Anorganische Chemie. Montag bis Freitag 12—1 Uhr.	Dr. Schaum.
Physikalisch-chemisches Seminar. Donnerstag 5—6 Uhr, gratis.	Dr. Schaum.
Kolloquium über chemische und physikalisch-chemische Fragen. Dienstag 5—6 Uhr.	Dr. Schaum.
Physikalisch-chemische Übungen. Mittwoch 9—12 Uhr.	Dr. Schaum.
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganz- oder halbtägig.	Dr. Schaum.

Geschichtliche Entwicklung der chemischen Grundgedanken.

Unentgeltlich. — Donnerstag 6—7 Uhr.

Dr. Frhr. v. Liebig.

Pharmazeutisch-chemische Präparate, organischer Teil.

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8—9 Uhr.

Dr. Feist.

Ausmittlung der Gifte.

Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Dr. Feist.

Vorlesungen über Agrikulturchemie s. S. 28.

Mineralogie und Geologie.

Allgemeine Geologie.

Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.

Dr. Kaiser.

Mineralogisch-petrographische Übungen.

Dienstag und Donnerstag 10—12 Uhr.

Dr. Kaiser.

Arbeiten im Mineralogischen Institut.

Täglich mit Ausnahme von Samstag nachm.

Dr. Kaiser.

Die Bodenschätze Deutschlands.

Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.

Dr. Harrassowitz.

Überblick über die fossile Tierwelt.

Mittwoch 6—7 Uhr.

Dr. Harrassowitz.

Die Verwitterung und ihre Bedeutung für

Bodenkultur und Bergbau.

Montag und Freitag 6—7 Uhr.

Dr. Harrassowitz.

Für Vertretung wird gegebenen Falls gesorgt werden.

Botanik.

Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen.

Montag und Dienstag 5—6 Uhr.

Dr. Hansen.

Pharmakognostisches Praktikum.

Freitag 9—11 Uhr.

Dr. Hansen.

Besprechung wichtiger botanischer Literatur.

Mittwoch 5—6 Uhr.

Dr. Hansen.

Zoologie.

Zoologie und vergleichende Anatomie, II. Teil.

Montag bis Freitag 8—9 Uhr vorm.

Dr. Spengel.

Zoologische Übungen und Demonstrationen für Anfänger.

Montag und Mittwoch 9—11 Uhr.

Dr. Spengel.

- Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene
und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.
- Naturgeschichte der einheimischen Wirbel-
tiere, I. Teil. Dr. Rauther.
Zweistündig.
- Bau und Verrichtungen des menschlichen
Körpers. Dr. Erhard.
Für Studierende der Naturwissenschaften. —
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Geographie.

- Meereskunde. Dr. Sievers.
Dienstag 6—8 Uhr.
- Deutschland. Dr. Sievers.
Vierstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Geographische Übungen. Dr. Sievers.
Mittwoch 4—6 Uhr.
-
- Geographie Grossbritanniens (s. S. 33). Dr. Sievers.
Die Türkei: Geographische Übersicht (s. S. 35). Dr. Sievers.

Staatswissenschaft.

- Staat und Gesellschaft und Wirtschaft (Ein-
führung in die Staatsbürgerkunde). Dr. Skalweit.
Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch und
Donnerstag 5—6 Uhr.
- Allgemeine theoretische Nationalökonomie. Dr. Skalweit.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.
- Staatswissenschaftliches Seminar:
Probleme der Übergangswirtschaft. Dr. Skalweit.
Freitag 6—8 Uhr.
-
- Englische Wirtschaftsgeschichte und Wirtschafts-
politik (s. S. 33). Dr. Skalweit.
- Rechtsphilosophie (s. S. 6). Dr. Emge.
- Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Fürsorge
(s. S. 13). Dr. Berliner.

Forstwissenschaft.

- Forstbenutzung, II. Teil. Dr. Weber.
Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr.
- Forstpolitik, II. Teil. Dr. Weber.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.

Einführung in die Forstwissenschaft. Freitag 9—10 Uhr.	Dr. Weber.
Konversatorium über forstliche Produktionslehre und die Forstverwaltungsfächer. Samstag, alle 14 Tage.	Dr. Weber.
Forsteinrichtung, I. Teil: Theorie und Methoden. Montag 11—1 Uhr.	Dr. Borgmann.
Waldwertrechnung und forstliche Statik, II. Teil: Verfahren. Dienstag 11—1 Uhr.	Dr. Borgmann.
Holzmess- und Ertragskunde. Mittwoch 11—1 Uhr. — Forstliche Exkursionen.	Dr. Borgmann.

Landwirtschaft.

Enzyklopädie der Landwirtschaftslehre, II. Teil: Betriebslehre. Freitag 2—4 Uhr.	Dr. Gisevius.
Maschinenlehre. Dienstag 2—4.	Dr. Gisevius.
Spezielle Tierproduktionslehre. Mittwoch und Donnerstag 2—4 Uhr.	Dr. Gisevius.
Molkereiwesen und Wollkunde. Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.	Dr. Gisevius.
Spezielle Betriebslehre. Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	Dr. Gisevius.
Übungen:	
a) Agrophysiologische und betriebswirtschaftliche Übungen. Einen halben Tag nach Verabredung.	Dr. Gisevius und Dr. Derlitzki.
b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig nach Vereinbarung.	Dr. Gisevius.
c) Landwirtschaftliches Seminar. Unentgeltlich, Zeit nach Verabredung.	Dr. Gisevius.
Allgemeine Pflanzenproduktionslehre. Dienstag und Freitag 4—6 Uhr.	Dr. Derlitzki.
Praktischer Pflanzenschutz mit Übungen. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 9—10 Uhr.	Dr. Derlitzki.

Agrikulturchemie, II. Teil:

a) Tierernährungslehre (Chemie der Tierernährung und des Futters). Dr. Kleberger.

Montag 11¹/₂—1 Uhr.

b) Fütterungslehre (die landwirtschaftlichen Futterstoffe und ihre Verwendung). Dr. Kleberger.

Dienstag 11¹/₂—1 Uhr.

Landwirtschaftliche Technologie, II. Teil:

Spiritus- und Zuckerfabrikation. Dr. Kleberger.

Mittwoch 11¹/₂—1 Uhr.

Kleines landwirtschaftliches Praktikum:

a) Futterkontrolle. Dr. Kleberger.

Montag, Dienstag oder Mittwoch 2—7 Uhr.

b) Futterberechnungen. Dr. Kleberger.

Arbeiten für Fortgeschrittene. Dr. Kleberger.

Täglich, nach Vereinbarung.

Landwirtschaftliche Ersatzmittel und Hilfsstoffe in der Kriegszeit.

Dr. Kleberger.

Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich. —

Montag 6—7 Uhr.

Vererbungslehre. Dr. Walther.

Zweistündig.

Die Türkei: Pflanzenbau und Tierzucht (s. S. 35). Dr. Gisevius.

Geschichte.

Geschichte der griechischen Staatsverfassungen. Dr. Laqueur.

Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.

Die deutsche Geschichtschreibung von den Anfängen bis zum späteren Mittelalter. Dr. Vigener.

Montag, Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.

Geschichte Frankreichs von Ludwig XIV. bis Napoleon (1661 bis 1795), mit besonderer Berücksichtigung der französischen Revolution. Dr. Roloff.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.

Geschichte der Reformation in Deutschland
1517—1555.

Mittwoch 4—6 Uhr.

Dr. Roloff.

Das vatikanische Konzil.

Freitag 4—5 Uhr.

Dr. Vigener.

Historisches Seminar:

a) Lektüre leichterer lateinischer Historiker.

Dr. Laqueur.

Donnerstag 10—11 Uhr.

b) Demosthenes' politische Reden.

Dr. Laqueur.

Dienstag 6—8 Uhr.

c) Übungen zur Geschichte der mittelalterlichen Geschichtsschreibung.

Dr. Vigener.

Freitag 6—8 Uhr.

d) Historische Übungen zur Geschichte der Neuzeit.

Dr. Roloff.

Montag 6—8 Uhr.

e) Historische Übungen.

Dr. Vogt.

Einstündig.

Dr. Laqueur wird gegebenen Falls vertreten durch Dr. Friedrich Laum, Privatdozenten an der Universität Frankfurt a. M.

Geschichte des englischen Weltreichs (s. S. 33).

Dr. Roloff.

Die Türkei: Geschichtlicher Überblick (s. S. 35).

Dr. Roloff.

Herodot und Thukydides (s. S. 30).

Dr. Herzog.

Xenophon (s. S. 30).

Dr. Gundel.

Geschichte des Judentums (s. S. 3).

Dr. Gunkel.

Kirchengeschichte, II. Teil (s. S. 4).

Dr. Krüger.

Archäologie.

Olympia und Delphi.

Dr. Rodenwaldt.

Zweistündig.

Privatleben der Griechen und Römer, aus den Denkmälern erläutert.

Dr. Rodenwaldt.

Dreistündig.

Archäologische Interpretationsübungen für Anfänger (Sarkophagreliefs).

Dr. Rodenwaldt.

Einstündig.

Archäologisches Seminar:

Übungen über griechische Plastik.

Dr. Rodenwaldt.

Zweistündig.

Neuere Kunstgeschichte.

Einführung in die Kunstwissenschaft. Dr. Rauch.
Zweistündig.

Kunstwissenschaftliches Seminar:

1. Abteilung: Lionardos trattato della pittura und Klingers Malerei und Zeichnung. Dr. Rauch.

2. Abteilung: Karolingische Kunst. Dr. Rauch.

Im Falle der Behinderung von Dr. Rodenwaldt und Dr. Rauch wird Dr. Richard Hamann, ordentlicher Professor der Kunstgeschichte an der Universität Marburg, lesen:

Belgien und seine Kunstdenkmäler. Dr. Hamann.
Montag 6—7 Uhr.

Wesen und Entwicklung der griechischen Plastik. Dr. Hamann.
Montag 7—8 Uhr.

Die Stile der bildenden Kunst, mit Übungen im Betrachten von Kunstwerken. Dr. Hamann.
Montag 5—6 Uhr.

Klassische Philologie.

Aristoteles' Poetik. Dr. Kalbfleisch.
Montag und Dienstag 9—10 Uhr.

Cicero De re publica. Dr. Kalbfleisch.
Mittwoch und Donnerstag 9—10 Uhr.

Herodot und Thukydides. Dr. Herzog.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.

Die antiken Mysterienreligionen. Dr. Herzog.
Freitag 8—9 Uhr.

Griechische und römische Inschriften der Provinz Asia. Dr. Hepding.
Zweistündig.

Xenophon. Dr. Gundel.
Zweistündig.

Sprachwissenschaftliche Erläuterungen zur lateinischen Schulgrammatik. Dr. Hirt.
Dienstag und Donnerstag 12—1 Uhr.

Seminar für klassische Philologie:

a) Horaz' Ars poetica und Besprechung von Arbeiten. Dr. Kalbfleisch.
Montag 6—8 Uhr.

b) Hypereides und Besprechung von Arbeiten.

Donnerstag 6—8 Uhr.

Dr. Herzog.

c) Übungen über lateinische Wortforschung.

Ein- bis zweistündig.

Dr. Hirt.

Proseminar für klassische Philologie:

a) Ovids Fasten.

Donnerstag 6—8 Uhr.

Dr. Kalbfleisch.

b) Lateinische und griechische Stilübungen.

Zweistündig.

Dr. Fritzsche.

Vorlesungen über Archäologie s. S. 29.

Vorlesungen über alte Geschichte s. S. 28.

Lateinische und griechische Sprachkurse s. S. 35.

Deutsche Philologie.

Die deutsche Literatur im 18. Jahrhundert.

Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.

Dr. Behaghel.

Deutsche Metrik.

Montag und Mittwoch 12—1 Uhr.

Dr. Behaghel.

Erklärung ausgewählter Fastnachtsspiele von Hans Sachs.

Freitag 12—1 Uhr.

Dr. Behaghel.

Seminaristische Übungen für jüngere Studierende.

Freitag 5—6 Uhr.

Dr. Behaghel.

Seminar für deutsche Philologie.

Samstag 11 Uhr pünktlich bis 12¹/₂ Uhr.

Dr. Behaghel.

Geschichte der deutschen Romantik.

Zweistündig.

Dr. Collin.

Goethe und Schiller.

Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig.

Dr. Collin.

Urgermanische Grammatik.

Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.

Dr. Hirt.

Einführung in das Altsächsische.

Ein- bis zweistündig.

Dr. Helm.

Mittelhochdeutsch, für Vorgeschnittene.

Zweistündig.

Dr. Helm.

Repetitorium der älteren deutschen Literatur (bis 1500).

Zweistündig.

Dr. Helm.

Die Weltanschauung unserer grossen Dichter von Schiller bis zur Gegenwart (s. S. 22).

Dr. Strecker.

Romanische Philologie.

- Französische Wortbildungslehre.** Dr. Behrens.
Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.
- Lektüre und Erklärung der altfranzösischen Chantefable Aucassin und Nicolette.** Dr. Behrens.
Donnerstag 10—12 Uhr.
- Victor Hugo und die französische Romantik.** Dr. Franz.
Unentgeltlich. — Einstündig.
- Wallonisch-Belgien.** Dr. Franz.
Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich. — Einstündig.
- Seminar für romanische Philologie.** Dr. Behrens.
Donnerstag 6—8 Uhr.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen.**
Französische Abteilung.
- a) **Molières Leben und Werke.** Dr. Behrens.
Freitag 10—11 Uhr.
- b) **Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache.** Lic. Kluth,
Dienstag 11—1 Uhr. Lektor.
- c) **La société française au XVIII^e siècle.** Lic. Kluth,
(Vorlesung in französischer Sprache.)—Im Lektor.
Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars.
Für Hörer aller Fakultäten. — Dienstag
4—5 Uhr.
- Geschichte Frankreichs (s. S. 28).** Dr. Roloff.

Englische Philologie.

- Englische Sprachgeschichte: Einleitung und Lautlehre.** Dr. Horn.
Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr.
- Geschichte des englischen Dramas von Shakespeare bis zur Gegenwart.** Dr. Horn.
Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.
- Seminar für englische Philologie.** Dr. Horn.
Dienstag 6—7½ Uhr.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen.**
Englische Abteilung.
- a) **Erklärung neuerer englischer Dramen.** Dr. Horn.
Freitag 9—10 Uhr.

b) **Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache.**

Samstag 9 Uhr pünktlich bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. Freund,
Lektor.

c) **Ireland and the Irish (Vorlesung in englischer Sprache).** — Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars.

Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 6—7 Uhr.

Dr. Freund,
Lektor.

Übungs- und Ergänzungskurs im praktischen Gebrauch der englischen Sprache, insbesondere für Kriegsteilnehmer und Gymnasialabiturienten.

Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 7—8 Uhr.

Dr. Freund,
Lektor.

England und das englische Weltreich:

Geographie Grossbritanniens.

Dr. Sievers.

Geschichte des englischen Weltreichs.

Dr. Roloff.

Die Verfassung Grossbritanniens und des englischen Weltreichs.

Dr. Gmelin.

Der Imperialismus in der englischen Literatur.

Dr. Horn.

Die englische Philosophie.

Dr. Messer.

Das englische Kirchenwesen.

Dr. Krüger.

Das englische Bildungswesen.

Dr. Horn.

Englische Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftspolitik.

Dr. Skalweit.

Für Hörer aller Fakultäten. — Freitag 6—8 Uhr.

Über neuere englische Geschichte und Kunst werden in den nächsten Semestern besondere Vorlesungen gehalten.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Die Sprachen Europas.

Dr. Hirt.

Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 5—6 Uhr.

Sprachwissenschaftliche Erläuterungen zur lateinischen Schulgrammatik (s. S. 30).

Dr. Hirt.

Urgermanische Grammatik (s. S. 31).

Dr. Hirt.

Litanische Grammatik.

Dr. Hirt.

Zweistündig.

Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft:

Lektüre eines Sanskrittextes. Dr. Hirt.
Zweistündig.

Siehe auch klassische, deutsche, orientalische
und slavische Philologie.

Orientalische Philologie.

Einführung in das Sanskrit. Dr. Hirt.
Freitag 8—10 Uhr.
Lektüre eines Sanskrittextes (s. oben). Dr. Hirt.
Interpretation sogdischer Texte. Dr. Junker.
Einstündig.

Hebräische Grammatik. Dr. Kahle.
Zweistündig.
Arabisch für Anfänger. Dr. Kahle.
Zweistündig.
Lektüre eines arabischen Traditionswerkes. Dr. Kahle.
Zweistündig.
Einführung in das Äthiopische. Dr. Kahle.
Zweistündig.
Türkisch, für Anfänger. Dr. Kahle.
Zweistündig.
Türkisch, für Fortgeschrittene. Dr. Kahle.
Zweistündig.
Erklärung eines modernen türkischen Textes. Mehmed Ali Bey,
Einstündig. Lektor.

Seminar für orientalische Sprachen:

- a) Syrisch-arabische Texte. Dr. Kahle.
Einstündig.
b) Arabische Sprechübungen für Anfänger. Hamdi Wahbi Idilbi,
Zweistündig. Assistent für Arabisch.
c) Lektüre arabischer Zeitungen. Hamdi Wahbi Idilbi,
Zweistündig. Assistent für Arabisch.
d) Erklärung älterer türkischer Texte. Dr. Kahle.
Einstündig.
e) Leichtere türkische Sprechübungen für
Anfänger. Mehmed Ali Bey,
Zweistündig. Lektor.

f) **Übungen im Gebrauch der türkischen Sprache.**
Zweistündig.

Mehmed Ali Bey,
Lektor.

Hebräische Grammatik (s. S. 4).
Alttestamentliches Proseminar: Lektüre historischer
Stücke, Grundlagen der hebräischen Grammatik
(s. S. 5).

Dr. Frhr. von Gall.

Dr. Gunkel.

Die Türkei:

Die ethnologischen Grundlagen.

Dr. Kahle.

Geographische Übersicht.

Dr. Sievers.

Pflanzenbau und Tierzucht.

Dr. Gisevius.

Hygienische Verhältnisse.

Dr. Gotschlich.

Geschichtlicher Überblick.

Dr. Roloff.

Die Kultur des Islam in der Türkei.

Dr. Kahle.

Recht und Verfassung.

Dr. Gmelin.

Deutsche wissenschaftliche Arbeit in der
Türkei.

Dr. Herzog.

Für Hörer aller Fakultäten. — Donnerstag 6—8 Uhr.

Slavische Philologie.

Lektüre russischer Texte.

Dr. Hirt.

Zweistündig.

Russische Sprechübungen.

Dr. Junker.

Zweistündig.

Einführung in das Ukrainische.

Dr. Junker.

Zweistündig.

Sprachliche Ergänzungskurse.

(Für Studierende aller Fakultäten.)

1. Lateinisch für Abiturienten von Oberrealschulen.

Dr. Fritzsche.

a) Für Anfänger. — Zweistündig.

b) Für Vorgeschrittene. — Zweistündig.

2. Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen.

Dr. Fritzsche.

Für Vorgeschrittene. — Zweistündig.

3. Englisch für Abiturienten von Gymnasien (s. S. 33).

Dr. Freund.

Mittwoch 7—8 Uhr.

Musik.

- W. A. Mozarts Sonaten** (mit Beispielen am Klavier). Trautmann.
Für Hörer aller Fakultäten. — Donnerstag
8—9 Uhr nachm.
- Übungen in Elementartheorie und Harmonielehre** (für Anfänger). Trautmann.
Freitag 8—9 Uhr vorm.
- Übungen in Akkordverbindungen und in der Modulation.** Trautmann.
Freitag 9—10 Uhr vorm.
- Gehörübungen und Musikdiktat.** Trautmann.
Für Hörer aller Fakultäten. — Samstag 8—9 Uhr
vorm.

Zeichen- und Modellierkurse.

- Karl Fries**, Kunstmaler, Mühlstr. 33. — Im Heere.
Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurterstr. 9. — Im Heere.
- Zeichenkurse.** Fries.
Modellierkurse. Ködding.
- Nach Verabredung, im Kunstwissenschaftlichen Institut.
-

Leibesübungen.

- Karl Fehn**, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42. — Im Heere
Heinrich Himmrich, Universitäts-Reitlehrer, Brandplatz 6.
— Im Heere.
Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.
Die Stelle des akademischen Turn- und Spielleiters ist zur Zeit nicht besetzt.
-

Der Vorsitzende des Akademischen Ausschusses für Leibesübungen ist der
Rektor.

- Turnen und Sport.** —
Fechten. Fehn.
Reiten. Himmrich.
Turnen und Tanzen. Will.

Der Turn- und Spielplatz der Universität befindet sich neben dem
Schützenhaus am Trieb (nahe dem Endpunkt der elektrischen Bahn).

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Zu den mit * bezeichneten Vorlesungen werden nur immatrikulierte Hörer zugelassen.

- | | |
|--|----------------|
| Meisterwerke hebräischer Erzählungskunst.
Montag 7—8 Uhr nachm. | Dr. Gunkel. |
| Hauptprobleme des Lebens Jesu.
Mittwoch 6—7 Uhr. | Dr. Bousset. |
| Lesung ausgewählter Stücke aus rechtsphilosophischen Werken.
Einstündig. | Dr. Emge. |
| Steuerrecht und Budgetrecht.
Montag und Mittwoch 12—1 Uhr. | Dr. Gmelin. |
| *Experimentelle Psychologie und Psychopathologie.
Unentgeltlich. — Freitag 5—6 Uhr. | Dr. Sommer. |
| *Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.
Donnerstag 12—1 Uhr. | Dr. Jesionek. |
| Die Weltanschauung unserer grossen Dichter von Schiller bis zur Gegenwart.
Einstündig. | Dr. Strecker. |
| Staat und Gesellschaft und Wirtschaft (Einführung in die Staatsbürgerkunde).
Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr. | Dr. Skalweit. |
| Landwirtschaftliche Ersatzmittel und Hilfsstoffe in der Kriegszeit.
Unentgeltlich. — Montag 6—7 Uhr. | Dr. Kleberger. |
| Die Sprachen Europas.
Mittwoch 5—6 Uhr. | Dr. Hirt. |
| Goethe und Schiller.
Einstündig. | Dr. Collin. |
| *Sprachliche Ergänzungskurse (s. S. 35).
Lateinisch und Griechisch. | Dr. Fritzsche. |
| Englisch. | Dr. Freund. |
| Mozarts Sonaten (mit Beispielen am Klavier).
Donnerstag 8—9 Uhr nachm. | Trautmann. |
| Gehörübungen und Musikdiktat.
Samstag 8—9 Uhr vorm. | Trautmann. |

Vorlesungen über Auslandskunde:

- | | |
|---|-------------|
| England und das englische Weltreich (s. S. 33).
Freitag 6—8 Uhr. | |
| Die Türkei (s. S. 35).
Donnerstag 6—8 Uhr. | |
| Wallonisch-Belgien.
Einstündig. | Dr. Franz. |
| La société française au XVIII ^e siècle.
Dienstag 4—5 Uhr. | Lic. Kluth. |
| Ireland and the Irish.
Mittwoch 6—7 Uhr. | Dr. Freund. |

Die Giessener Hochschulgesellschaft veranstaltet während des Wintersemesters 1918/19 eine Reihe von Vorträgen über Auslandskunde. Die Vorträge werden am schwarzen Brett des Vorlesungsgebäudes und der Institute angekündigt.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Übersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät.

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Veterinär-medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die veterinär-medizinische Fakultät.

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Ratschläge für Studierende der Mathematik und Physik.

Studienplan für die Studierenden der Landwirtschaft.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Prüfungsordnung für die Studierenden der Pädagogik.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Universitäts-Bibliothek.

Direktor: Dr. Hermann Haupt, Geh. Hofrat, Keplerstr. 1.

Oberbibliothekar: Dr. Emil Heuser, Professor, Ostanlage 12.

Bibliothekare: Dr. Karl Ebel, Professor, Schifftenbergerweg 12.

Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 1.

Dr. Hugo Hepding, ausserordentlicher Professor, Schifftenbergerweg 16.— Im Heere.

Hilfsbibliothekare: Dr. Heinrich Schneider, Henselstr. 3.

Dr. Otto Heinrich May, Stephanstr. 15.—

Im Heere.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Univ.-Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) unentgeltlich zu haben.

Über die Hand- und Lehrbücher aus den Gebieten der Philosophie, Pädagogik, Theologie, Staats- und Sozialwissenschaften, der Menschen- und Tierheilkunde und des Universitätswesens liegen besondere Kataloge im Lesesaal auf.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut (im Vorlesungsgebäude). Montag bis Freitag von 9—12 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut (Bismarckstr. 22H). Dienstag bis Donnerstag von 3—5 Uhr.

Botanischer Garten (Eingang: Am Brandplatz): Im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut (Senckenbergstr. 15) und Versuchsfeld. Forstgarten (am Schifftenberg).

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen im Winter-Semester 1918/19.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom **30. September bis zum 26. Oktober 1918** vormittags von 9—12 $\frac{1}{2}$ Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit ebendasselbst angenommen. Nach dem 26. Oktober werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Die Studierenden, welche wünschen, die Vorlesungshonorare und Gebühren vor Beginn des Semesters zu entrichten, werden gebeten, dies durch Einzahlung auf das Postscheckkonto der Quästur Frankfurt a. M. Nr. 12046 zu tun. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.
